

Hager & Werken GmbH & Co. KG

„Die Resonanz auf unsere Neuprodukte war sehr positiv“

Marcus van Dijk, Leiter Marketing & Vertrieb Europa



▲ Marcus van Dijk (links) und Patrick Hager, Geschäftsführer

■ Auf der diesjährigen IDS durften wir eine Vielzahl an Neuprodukten vorstellen. Zu den beiden wesentlichen gehörten der PerioMarker und der ImplantMarker. Hierbei handelt es sich um zwei Diagnostiktests auf Enzymbasis, die zur Früherkennung von progressivem Knochenabbau angewendet werden, weit bevor Röntgen, Sondieren oder andere Maßnahmen die ersten Anzeichen einer beginnenden Parodontitis oder Periimplantitis anzeigen würden. Dies war sicherlich ein Highlight an unserem Stand.

Die Resonanz auf unsere Neuprodukte war sehr positiv. Bereits im Vorfeld haben wir diese beworben, sodass wir uns über einen großen Besucherandrang freuen durften.

Parallel dazu konnten wir Studienergebnisse zu unserem Produkt Gap Seal präsentieren. Dieses Silikonwirkkonzentrat wirkt antibakteriell und reduziert den Bakterienbefall in den Implantatzwischenräumen deutlich.

Unseren Stand besuchten etliche Stammkunden. Wir haben uns aber auch über jeden Neukunden gefreut, den wir durch unsere Werbemaßnahmen und Standaktivitäten für uns begeistern durften.



Der Stand selbst kam auch hervorragend an. Gerade für das offene Konzept und die Videopräsentationen erhielten wir viel Lob.

Insgesamt hat die IDS 2013 bei uns einen sehr positiven Eindruck hinterlassen. Uns ist es gelungen, Besucher sowohl aus Deutschland als auch dem Ausland zu uns an den Stand zu bewegen und von unseren Produkten zu überzeugen. Wir konnten außerdem etliche internationale Händler dazugewinnen. Als traditionsorientiertes Unternehmen, das schon seit 1946 am Markt ist, verfügen wir zwar bereits über etliche internationale Beziehungen, freuen uns aber dennoch, dass wir diese in Köln erweitern konnten. Auch die Wissenschaft war mit vielen Universitätsprofessoren bei uns zu Gast und wir freuen uns, dass neue Technologien wie der aMMP-8-Schnelltest langsam, aber sicher Einzug in Universitäten und Lehre findet.

Den weiteren Verlauf dieses Jahres sehe ich positiv. Für die Dentalbranche im Allgemeinen denke ich, dass durch innovative Technologien auch neue Einblicke gewonnen werden können. Lag der Schwerpunkt bisher mehr im Bereich Kariesbekämpfung, Restauration und Prothetik, wird sich ein Großteil der Zahnärzte in Zukunft wohl mehr ästhetischen beziehungsweise parodontalen und periimplantären Problemen widmen. Parallel dazu sehen wir die Zahlen der Deutschen Mundgesundheitsstudie IV, nach der Parodontitis die Weltkrankheit Nummer 1 sein wird. Dieser Entwicklung wollen wir mit dem PerioMarker entgegenwirken.

Wir gehen außerdem davon aus, dass die Diagnostik in Zukunft verstärkt auf Enzyme setzen wird.

Im Nachgang zur IDS bieten wir Aktionspakete an, die die Umstellung der von der EU geforderten EU-Direktive 2010/32 im Umgang mit Nadeln und spitzen Gegenständen vereinfachen sollen. ◀◀

